

13. III. 1916

Die wirtschaftlichen Verluste Frankreichs.

Vom früheren Minister Luzzatti zum Trost Italiens zusammengestellt.

N. Mailand, 12. März. Der frühere Minister Luzzatti veröffentlicht im heutigen „Corriere della Sera“ einen Artikel, welcher darlegt,

dass 3,250.000 Einwohner Frankreichs auf einem Flächenraum von 2 Millionen Hektar sich in Feindesgewalt befinden,

damit seien 10 Milliarden Immobilienwerte,

mehr als weitere 10 Milliarden an Industriewerten sowie sehr wertvollen Maschinen und Rohstoffen,

60 Prozent aller Kohlengruben,

55 Prozent der Metallindustrie,

70 Prozent der Textilindustrie und etwa

40 Prozent der gesamten Finanzpapiere Frankreichs in die Hände Deutschlands übergegangen.

Neberdies habe das französische Wertpapier-Portefeuille 7 Milliarden durch Entwertung, 15 bis 20 Milliarden an den Anlagen in Russland sowie beträchtliche andere Summen eingebüßt. Dennoch habe der französische Patriotismus standgehalten und unablässig weitere schwere materielle Opfer gebracht, um den Sieg zu ermöglichen und den unterdrückten Völkern zu helfen.

Dieser Artikel Luzzattis scheint nicht ohne eine gewisse, allerdings zweideutige Beziehung auf die in der italienischen Kammer bevorstehenden Klagen über die Misere und die Störungen in den bedeutendsten Zweigen des wirtschaftlichen und finanziellen Lebens Italiens geschrieben zu sein.